

# Wegleitung für das ausserfakultäre Studienfach Biologie an der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel

von der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel  
genehmigt am 24. Juni 2014

---

## Übersicht

1. Allgemeines
    - 1.1. Zulassungsbedingungen, Reglemente und Ordnungen
    - 1.2. Biologie als ausserfakultäres Studienfach an der Phil.-Hist. Fakultät
  2. Studienaufbau
    - 2.1. Aufbau des Bachelorstudienfachs Biologie
    - 2.2. Aufbau des Masterstudienfachs Biologie
  3. Prüfungen
    - 3.1. Prüfungen im Bachelorstudienfach Biologie
    - 3.2. Prüfungen im Masterstudienfach Biologie
  4. Qualitätssicherung
  5. Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen
  6. Ausbildung zur Biologielehrkraft
  7. Gültigkeit
  8. Studiengangrelevante Einrichtungen / Studienberatung
- 

## 1. Allgemeines

### 1.1. Zulassungsbedingungen, Reglemente und Ordnungen

Die Zulassungsbedingungen und Beschreibungen der Studiengänge an der Universität Basel sind in Ordnungen und Wegleitungen geregelt und sind im Internet verfügbar ([www.unibas.ch](http://www.unibas.ch), unter >Dokumente >Rechtserlasse).

Die **Studierenden-Ordnung der Universität Basel** regelt unter anderem die Studienstufen und Grade, den Erwerb von Kreditpunkten, die Anerkennung von Studienleistungen, die Zulassung zu den Studiengängen, die Immatrikulation, die Anmeldung und die Rückmeldung sowie allgemeine Rechte und Pflichten der Studierenden. Ausführliche Informationen betreffend das Verfahren für die Zulassung zum Studium sind im Internet zu finden ([www.unibas.ch](http://www.unibas.ch), unter >Studium).

Die **Ordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge sowie die Doktoratsstudien (Rahmenordnung)** regelt die an der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel angebotenen Bachelor- und Masterstudiengänge sowie die Doktoratsstudien im Allgemeinen ([www.unibas.ch](http://www.unibas.ch), unter >Dokumente >Rechtserlasse >Phil. Nat. Fakultät oder [www.philnat.unibas.ch](http://www.philnat.unibas.ch)).

Die **Studienordnung für das ausserfakultäre Studienfach Biologie im Bachelor- und im Masterstudium an der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel** vom 05. / 10. November 2009 regelt das Studium des ausserfakultären Studienfachs Biologie ([www.unibas.ch](http://www.unibas.ch), unter >Dokumente >Rechtserlasse >Phil. Hist. Fakultät>ausserfakultäre Studienfächer oder [www.philnat.unibas.ch](http://www.philnat.unibas.ch)). Sie wird ergänzt und erläutert durch die vorliegende **Wegleitung für das ausserfakultäre Studienfach Biologie**.

Das für das ausserfakultäre Studienfach Biologie zuständige Gremium ist die Unterrichtskommission Biologie, deren Zusammensetzung und Aufgaben in der **Studienordnung für das ausserfakultäre Studienfach Biologie** geregelt sind.

Die Philosophisch-Historische Fakultät der Universität Basel verleiht nach bestandem Bachelorstudium den Grad eines Bachelor of Arts (B A) bzw. nach bestandem Masterstudium den Grad eines Master of Arts (M A). Dem verliehenen Grad folgen jeweils die Bezeichnungen der Studienfächer, wobei diese im Masterstudium im Major und im Minor ausgewiesen werden.

## **1.2. Biologie als ausserfakultäres Studienfach an der Phil.-Hist. Fakultät**

An der Phil.-Hist. Fakultät der Universität Basel kann im Bachelor- und im Masterstudium mit zwei Studienfächern jeweils eines der beiden Studienfächer durch das **ausserfakultäre Studienfach Biologie** ersetzt werden.

Im Bachelorstudium werden in den beiden Bachelorstudienfächern je 75 Kreditpunkte (KP) erworben. Hinzu kommt der Komplementärbereich (Wahlbereich) mit 30 KP. Die Phil.-Hist. Fakultät verleiht nach bestandem Bachelorstudium (180 KP) den Grad eines **Bachelor of Arts (B A)**. Dem verliehenen Grad folgen die Bezeichnungen der Studienfächer. Darauf aufbauend kann in einem zweiten Schritt ein Masterstudium mit zwei Studienfächern absolviert werden. In den beiden Masterstudienfächern werden je 35 KP erworben. Hinzu kommen die Masterarbeit (30 KP) und ein komplementärer Bereich (20 KP). Die Phil.-Hist. Fakultät verleiht nach bestandem Masterstudium (120 KP) den Grad eines **Master of Arts (M A)** gefolgt von den Bezeichnungen der Studienfächer im Major und im Minor, wobei das **ausserfakultäre Masterstudienfach Biologie immer als Minor** ausgewiesen wird, da in diesem Studienfach keine Masterarbeit abgelegt werden kann.

Im **B A in Biologie** werden also 75 KP und im **M A in Biologie** 35 KP erworben. Der Studienumfang im ausserfakultären Studienfach Biologie ist somit erheblich geringer, als derjenige, der für den Grad eines Bachelor of Science (B Sc) in Biologie (180 KP) bzw. eines Master of Science (M Sc) in einer der angebotenen Masterstudiengänge innerhalb Biologie (90 KP) an der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel zu erbringen ist. Dementsprechend limitiert sind auch die späteren Berufschancen in Biologie. Meistens wird Biologie an der Phil.-Hist. Fakultät mit einem weiteren Unterrichtsfach kombiniert, um damit ein Lehrdiplom für die Sekundarstufe I oder für die Sekundarstufe II zu erwerben (vgl. Kapitel 6).

Ein B A in Biologie vermittelt den Studierenden in einem ersten Schritt neben den Pflichtfächern in Biologie solide naturwissenschaftliche Grundlagenkenntnisse in den Fächern Mathematik, Physik und Chemie. Diese entsprechen mit Ausnahme der Mathematik in Umfang und Prüfungsanforderungen denjenigen eines B Sc in Biologie. Damit wird auch ein eventueller Studiengangwechsel vom B A in Biologie zum B Sc in Biologie ermöglicht (ev. müssen einige Leistungen aus dem B Sc in Biologie nachgeholt werden). Der bestandene B A in Biologie berechtigt zur Zulassung zum Studium des M A in Biologie. In diesem zweiten Schritt liegt der Schwerpunkt der Ausbildung einerseits bei der organismischen Biologie und andererseits bei der praktischen Arbeit im Labor und im Feld.

## 2. Studienaufbau

### 2.1. Aufbau des Bachelorstudienfachs Biologie

Das Studium umfasst 75 Kreditpunkte bei einer Regelstudienzeit von 3 Jahren im Vollzeitstudium und beginnt im Herbstsemester. Bei einem Teilzeitstudium verlängert sich die Studiendauer entsprechend.

Der Aufbau des Studiums ist wie folgt (s.a. **Tabelle 1**):

Modulname	Pflichtlehrveranstaltungen	SWS	KP
Mathematik für Studienfach (im Folgenden: Mathematik)	Mathematik I für Studierende der Naturwissenschaften (inkl. Übungen)	6	6
	Mathematik II für Studierende der Naturwissenschaften (inkl. Übungen)	6	6
Physik	Einführung in die Physik I (inkl. Übungen)	6	6
	Einführung in die Physik II (inkl. Übungen)	5	5
Allgemeine Chemie	Einführung in die Chemie (inkl. Übungen)	6	6
	Grundlagen der organischen Chemie (plus Übungen)	6	6
	Praktikum: Allgemeine Chemie *	5	5
Organische Chemie	Organische Chemie I: Einführung in die Organische Chemie (inkl. Übungen)	4	4
	Praktikum: Grundlagen der präparativen organischen Chemie **	6	6
Biologie 1	Bau und Vielfalt der Tiere	2	2
	Bau und Vielfalt der Pflanzen	2	2
	Vielfalt und Ökologie der Mikroorganismen	1	1
Biologie 2	Zellbiologie	2	2
	Ökologie und Naturschutzbiologie	2	2
	Evolutionsbiologie	2	2
Biologie 3	Biochemie, Metabolismus	2	2
	Makromoleküle, Grundlagen der Genetik und Gen-Expression	2	2
	Entwicklungsbiologie	2	2
Biologie 4	Pflanzenphysiologie	2	2
	Humanphysiologie	1	1
	Structural Biology	2	2
	Neurobiologie	2	2
	Immunologie	1	1
Total Kreditpunkte			75

SWS = Semesterwochenstunden    KP = Kreditpunkte

\*      Teilnahmevoraussetzung: Einführung in die Chemie

\*\*     Teilnahmevoraussetzung: Praktikum: Allgemeine Chemie

\* / \*\* Für dieses Praktikum ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Das Anmeldeformular ist zu finden unter: [www.chemie.unibas.ch/study/bachelor.html](http://www.chemie.unibas.ch/study/bachelor.html)

**Tabelle 1: Aufbau des Bachelorstudienfachs Biologie** (SWS = Semesterwochenstunden; KP = Kreditpunkte)

	1. und/oder 2. Jahr						2. und/oder 3. Jahr									
Fächer	1. und/oder 3. Semester		SWS	KP	2. und/oder 4. Semester		SWS	KP	3. und/oder 5. Semester		SWS	KP	4. und/oder 6. Semester		SWS	KP
Mathematik	Mathematik I für Studierende der Naturwiss. (inkl. Übungen)		6	6	Mathematik II für Studierende der Naturwiss. (inkl. Übungen)		6	6								
Physik	Einführung in die Physik I (inkl. Übungen)		6	6	Einführung in die Physik II (inkl. Übungen)		5	5								
Chemie	Einführung in die Chemie (inkl. Übungen)		6	6	Grundlagen der org. Chemie Übungen Praktikum: Allgemeine Chemie		4 2 5	4 2 5	Organ. Chemie I: Einführ. (inkl. Übungen) Praktikum: Grundlagen der präp. organ. Chemie		4 6	4 6				
Biologie	<i>Biologie 1</i>			<i>Biologie 2</i>			<i>Biologie 3</i>			<i>Biologie 4</i>						
	Bau und Vielfalt der Tiere		2	2	Zellbiologie		2	2	Biochemie, Metabolismus		2	2	Pflanzenphysiologie		2	2
	Bau und Vielfalt der Pflanzen		2	2	Ökologie und Naturschutzbiologie		2	2	Makromoleküle, Grundlagen der Genetik, Gen-Expression		2	2	Humanphysiologie		1	1
	Vielfalt und Ökologie der Mikroorganismen		1	1	Evolutionsbiologie		2	2	Entwicklungsbiologie		2	2	Structural Biology		2	2
													Neurobiologie		2	2
													Immunologie		1	1
KP total							51								24	

Die Stundenpläne der Philosophisch-Historischen und der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät sind nicht aufeinander abgestimmt. Es wird daher dringend empfohlen, vor der Wahl des ausserfakultären Studienfachs Biologie selbst abzuklären, inwieweit sich die Lehrveranstaltungen mit denen des anderen gewählten Studienfachs überschneiden.

Das Programm des ausserfakultären Studienfachs Biologie an der Philosophisch-Historischen Fakultät (Bachelor bzw. Master of Arts, B A bzw. M A) entspricht weitgehend dem Pflichtprogramm der ersten beiden Studienjahre des Bachelorstudiums Biologie an der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (Bachelor of Science, B Sc). Die Stundenpläne (inkl. Vorlesungsnummern) sind auf der folgenden Seite im Internet zu finden: <http://bio.unibas.ch>

## 2.2. Aufbau des Masterstudienfachs Biologie

Das Masterstudienfach umfasst 35 Kreditpunkte bei einer Regelstudienzeit von 1-1.5 Jahren im Vollzeitstudium. Bei einem Teilzeitstudium verlängert sich die Studiendauer entsprechend. Es kann im Herbst- oder im Frühjahrsemester begonnen werden.

Der Aufbau des Studiums ist wie folgt:

Modulname	Pflichtlehrveranstaltungen	SWS	KP
Biologie 5 für Studienfach (im Folgenden: Biologie 5)	Bestimmungsübungen Tiere (FS)	2	2
	Biologie der Vögel (HS)	2	2
	Entomologie (HS)	2	2
	Advanced-level Evolutionary Biology (HS)	2	2
	Current Topics in Zoology and Evolution (FS oder HS)	1	1
	Verhaltensökologie (FS)	2	2
	Bestimmungen an Blütenpflanzen (FS)	2	2
	Anatomie der Pflanzen unter dem Mikroskop (HS)	2	2
	Geobotanik (HS)	1	1
	Pflanzliche Symbiosen (HS)	2	2
	Systematik der Blütenpflanzen (FS)	2	2
Blockkurs	<u>wahlweise 1 Blockkurs</u> aus der folgenden Liste:	sechs-wöchig, ganztägig	15
	Structural Biology and Biophysics * (HS)		
	Pflanzenbiologie (HS)		
	Biochemistry (HS)		
	Infektionsbiologie und Epidemiologie ** (HS)		
	Microbiology and Immunology (FS)		
	Zoology and Evolutionary Biology (FS)		
	Cell Biology and Neurobiology (FS)		
Ökologie und Naturschutzbiologie (FS)			
Total Kreditpunkte			35

\* Der Besuch des Blockkurses "Structural Biology and Biophysics" setzt den Erwerb von 20 Kreditpunkten aus dem Modul Physikalische Chemie/Biophysikalische Chemie des Bachelorstudiums Biologie (B Sc) an der Phil.-Nat. Fakultät voraus, wobei die Note dieses Moduls mindestens 4 betragen muss.

\*\* Der Besuch des Blockkurses "Infektionsbiologie und Epidemiologie" setzt den Erwerb von 3 Kreditpunkten aus der Vorlesung "Parasitologie und Parasitismus" (FS) voraus. Da die Platzzahl dieses Kurses auf 40 Studierende limitiert ist, haben Studierende des Bachelorstudiums Biologie an der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät bei mehr als 40 Anmeldungen Vorrang.

FS = Frühjahrsemester    HS = Herbstsemester

Der Besuch der Veranstaltungen des Moduls Biologie 5 setzt keinen abgeschlossenen Bachelor im ausserfakultären Studienfach Biologie voraus.

In den jeweils 6-wöchigen, ganztägigen Blockkursen werden theoretische und praktische Kenntnisse vermittelt. Da alle angebotenen Blockkurse praxisbezogen sind und eine beachtliche Investition an Betreuungspersonal und Material darstellen, kann der gewählte Kurs erst nach erfolgreichem Abschluss sowohl des Bachelorstudienfachs Biologie als auch des Moduls Biologie 5 des Masterstudienfachs Biologie absolviert werden. Liegen mehr Anmeldungen vor als Laborplätze zur Verfügung stehen, so werden diejenigen Studierenden, die den Blockkurs zum ersten Mal belegen, vorrangig zugelassen.

Die Anmeldung zum Blockkurs muss **ein halbes Jahr im Voraus** beim Studiengangsekretariat Biologie erfolgen, auch wenn die Kreditpunkte des Moduls Biologie 5 noch nicht erworben sind.

**Die Anwesenheit während der Blockkurse ist obligatorisch.** Als Gründe für entschuldigtes Fehlen gelten die in der Personalordnung (§26) angegebenen Gründe. Den Dozierenden ist es freigestellt, allfällige Kompensationen für den versäumten Unterricht einzufordern; ebenfalls können Dozierende eine Mindestteilnahme an der gesamten Veranstaltung festlegen, die für das Bestehen nötig ist.

### 3. Prüfungen

Kreditpunkte werden durch studentische Leistungen mit genügender Bewertung erworben.

Studentische Leistungen werden durch die Dozierenden nach dem Prinzip bestanden/nicht bestanden (pass/fail) oder mit einer Note bewertet.

Die Überprüfung studentischer Leistungen erfolgt im Bachelor- und im Masterstudienfach Biologie hauptsächlich durch folgende Arten der Leistungsüberprüfung:

- Examina (benotete Leistungsüberprüfungen zu einer oder mehreren Hauptvorlesungen oder Hauptvorlesungen mit Übungen). Die Studierenden müssen sich für Examen fristgerecht anmelden. Details sind zu finden unter: [www.philnat.unibas.ch/examen](http://www.philnat.unibas.ch/examen)). Bei ungenügender Note kann pro Examen innerhalb eines Jahres eine Wiederholungsmöglichkeit wahrgenommen werden.
- Lehrveranstaltungsbegleitende Leistungsüberprüfungen zu Vorlesungen, Vorlesungen mit Übungen, Übungen, Praktika, und Feldstudien werden mit bestanden/nicht bestanden (pass/fail) bewertet oder benotet. Diese Leistungsüberprüfungen liegen in der Verantwortung der für die Lehrveranstaltung zuständigen Dozierenden.

### 3.1. Prüfungen im Bachelorstudienfach Biologie

Bei den unter 2.1. aufgeführten Lehrveranstaltungen handelt es sich mit Ausnahme der Übung "Einführung in die Chemie II" und der Praktika "Allgemeine Chemie" sowie "Organisch-chemisches Praktikum" um Hauptvorlesungen oder Hauptvorlesungen mit Übungen.

Die Überprüfung der studentischen Leistungen ist wie folgt:

Modulname	Pflichtlehrveranstaltungen	Art der Leistungsüberprüfung / Prüfungsdetails
Mathematik	Mathematik I für Studierende der Naturwissenschaften (inkl. Übungen) Mathematik II für Studierende der Naturwissenschaften (inkl. Übungen)	2 Examen in der vorlesungsfreien Zeit schriftlich
Physik	Einführung in die Physik I (inkl. Übungen) Einführung in die Physik II (inkl. Übungen)	2 Examen in der vorlesungsfreien Zeit schriftlich
Allgemeine Chemie	Einführung in die Chemie (inkl. Übungen) Grundlagen der organischen Chemie	2 Examen in der vorlesungsfreien Zeit Schriftlich
	Übung: Grundlagen der organischen Chemie	lehrveranstaltungsbegleitend *
	Praktikum: Allgemeine Chemie	lehrveranstaltungsbegleitend *
Organische Chemie	Organische Chemie I: Einführung in die Organische Chemie (inkl. Übungen)	Examen in der vorlesungsfreien Zeit schriftlich
	Praktikum: Grundlagen der präparativen organischen Chemie	lehrveranstaltungsbegleitend *
Biologie 1	Bau und Vielfalt der Tiere Bau und Vielfalt der Pflanzen Vielfalt und Ökologie der Mikroorganismen	3 Examen am Ende der Vorlesungszeit schriftlich
Biologie 2	Zellbiologie Ökologie und Naturschutzbiologie Evolutionenbiologie	3 Examen am Ende der Vorlesungszeit schriftlich
Biologie 3	Biochemie, Metabolismus Makromoleküle, Grundlagen der Genetik und Gen-Expression Entwicklungsbiologie	3 Examen in der vorlesungsfreien Zeit schriftlich
Biologie 4	Pflanzenphysiologie Humanphysiologie Structural Biology Neurobiologie Immunologie	5 Examen in der vorlesungsfreien Zeit schriftlich

\* Lehrveranstaltungsbegleitende Leistungsüberprüfungen finden in der Regel während und am Ende der Vorlesungszeit statt.

Weitere Hinweise zu den Leistungsüberprüfungen sind im Vorlesungsverzeichnis Online zu finden und unter [www.philnat.unibas.ch/examen](http://www.philnat.unibas.ch/examen).

Das Bachelorstudienfach Biologie ist bestanden, wenn folgende Kreditpunkte (KP) erworben sind:

- a) 12 KP aus dem Modul Mathematik
- b) 11 KP aus dem Modul Physik
- c) 17 KP aus dem Modul Allgemeine Chemie
- d) 5 KP aus dem Modul Biologie 1
- e) 6 KP aus dem Modul Biologie 2
- f) 6 KP aus dem Modul Biologie 3
- g) 8 KP aus dem Modul Biologie 4
- h) 10 KP aus dem Modul Organische Chemie

Die Fachnote des Bachelorstudienfachs Biologie errechnet sich aus dem Durchschnitt der Noten der Module a), b), c), d), e), f), g) und h). Dabei errechnet sich die Note jedes Moduls aus dem Durchschnitt der benoteten Leistungsüberprüfungen innerhalb des Moduls. Notendurchschnitte werden auf zwei Kommastellen gerundet. Halbe Hundertstel werden aufgerundet. Ein Durchschnitt kleiner als 4 ist ungenügend.

Die Kreditpunkte der Leistungsüberprüfungen mit ungenügender Note werden angerechnet, sofern folgende Voraussetzungen kumulativ erfüllt sind:

- Die Note höchstens eines der Module a), b) und c) ist ungenügend, der Notendurchschnitt dieser drei Module jedoch genügend,
- die Note höchstens einer der Leistungsüberprüfungen innerhalb der Module d) und e) zusammen ist ungenügend, der Notendurchschnitt dieser zwei Module jedoch genügend,
- die Note höchstens eines der Module f), g) und h) ist ungenügend, der Notendurchschnitt dieser drei Module jedoch genügend,
- die Note höchstens jeweils einer Leistungsüberprüfung innerhalb der Module f) und g) ist ungenügend.



## 3.2. Prüfungen im Masterstudienfach Biologie

Bei den unter 2.2. aufgeführten Pflichtlehrveranstaltungen handelt es sich um Vorlesungen, Vorlesungen mit Übungen, Übungen, Praktika und Blockkurse.

Die Überprüfung der studentischen Leistungen der Lehrveranstaltungen innerhalb des Moduls Biologie 5 erfolgt lehrveranstaltungsbegleitend. Lehrveranstaltungsbegleitende Leistungsüberprüfungen finden in der Regel während und am Ende der Vorlesungszeit statt.

Die Überprüfung der studentischen Leistungen der Blockkurse ist wie folgt:

Blockkurs	Prüfungsdetails
Structural Biology and Biophysics	siehe Vorlesungsverzeichnis Online
Pflanzenbiologie	
Biochemistry	
Infektionsbiologie und Epidemiologie	
Microbiology and Immunology	siehe Vorlesungsverzeichnis Online
Zoology and Evolutionary Biology	
Cell Biology and Neurobiology	
Ökologie und Naturschutzbiologie	

Das Masterstudienfach Biologie ist bestanden, wenn folgende Kreditpunkte (KP) erworben sind:

- a) 20 KP aus dem Modul Biologie 5
- b) 15 KP aus dem Modul Blockkurs

Die Fachnote des Masterstudienfachs Biologie errechnet sich aus dem Durchschnitt der Noten der Module a) und b). Dabei errechnet sich die Note des Moduls a) aus dem Durchschnitt der benoteten Leistungsüberprüfungen innerhalb des Moduls.

## 4. Qualitätssicherung

Die Qualität der angebotenen Lehrveranstaltungen wird regelmässig gemäss den Vorgaben zur Lehrveranstaltungsevaluation in den Studiengängen der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel evaluiert.

## 5. Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen

Über die Anrechnung von vergleichbaren Studien- und Prüfungsleistungen, welche in einem anderen Studiengang der Universität Basel bzw. einer anderen Hochschule erbracht wurden bzw. werden, sowie über die Anrechnung von Kreditpunkten, welche in einem anderen Studiengang der Universität Basel bzw. einer anderen Hochschule erworben wurden bzw. werden, entscheidet die Prüfungskommission der Phil.-Nat. Fakultät auf Antrag der Unterrichtskommission Biologie.

Vorgehen: Es wird ein schriftlicher Antrag mit einer detaillierten Aufstellung anrechenbarer Studienleistungen an das Prüfungssekretariat der Phil.-Nat. Fakultät gestellt. Dem Antrag werden alle Bescheinigungen über die erbrachten Studienleistungen zusammen mit einer kurzen Zusammenfassung der Inhalte der anzurechnenden Veranstaltungen beigelegt.

Den Betroffenen wird die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen sowie von Kreditpunkten mittels Verfügung mitgeteilt. Die Anrechnungsverfügung ergeht vom Prüfungssekretariat der Fakultät.

## 6. Ausbildung zur Biologielehrkraft

Das ausserfakultäre Studienfach Biologie wird oft in Kombination mit einem weiteren Unterrichtsfach gewählt, um damit ein Lehrdiplom für die Sekundarstufe I oder Sekundarstufe II zu erwerben.

Mit der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) bestehen Vereinbarungen über die Anerkennung der Abschlüsse im ausserfakultären Studienfach Biologie als fachwissenschaftliche Zulassungsbedingungen für den Studiengang Sekundarstufe I und für den Studiengang Sekundarstufe II.

1. Der an der Universität erworbene Abschluss eines **Bachelor of Arts (B A) in Biologie** gilt in Kombination mit einem zweiten Schulfach als fachwissenschaftliche Voraussetzung für den Eintritt in die Masterstudienphase des konsekutiven Studiengangs Sekundarstufe I, der Pädagogischen Hochschule sofern im Rahmen des Studiums die im **Anhang 1** genannten Lehrveranstaltungen erfolgreich abgeschlossen wurden. Wird ein solches Lehrdiplom Sek I angestrebt, empfiehlt es sich deshalb, den komplementären Bereich des B A Studiums frühzeitig mit den im **Anhang 1** genannten Veranstaltungen zu planen.

2. Der an der Universität erworbene Abschluss eines **Bachelor of Arts (B A) in Biologie zusammen mit dem Master of Arts (M A) in Biologie** gilt in Kombination mit einem zweiten Schulfach als fachwissenschaftliche Voraussetzung für den Studiengang Sekundarstufe II der Pädagogischen Hochschule mit Biologie als zweitem Fach, sofern im Rahmen des Studiums die im **Anhang 2** genannten Lehrveranstaltungen erfolgreich abgeschlossen wurden. Wird ein Lehrdiplom Sek II angestrebt, empfiehlt es sich deshalb, den komplementären Bereich des B A und M A Studiums frühzeitig mit den im **Anhang 2** genannten Veranstaltungen zu planen.

Die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen im Hinblick auf die Zulassung zu den Studiengängen Sekundarstufe I oder Sekundarstufe II an der PH FHNW erfolgt gemäss der einschlägigen Prozessbeschreibung (Rechtserlass der PH FHNW Nr. 111.11.01.01).

Bei einigen der in den Anhängen 1 und 2 genannten Lehrveranstaltungen (LV) gab es Korrekturen im Titel bzw. Anpassungen bei der Anzahl der zu erwerbenden Kreditpunkte (KP):

LV-Nr.	LV-Titel alt	LV-Titel neu	KP alt	KP neu
10398-01 10398-02	Anatomie I und II für Studierende der Pharmazeutischen Wissenschaften und Biologie (Jahreskurs)	Anatomie I und II (Jahreskurs)	6	4
10397-01	Medizinische Mikrobiologie für Studierende der Pharmazeutischen Wissenschaften und Biologie	Medizinische Mikrobiologie	3	2
19595-01	Kenntnis von Flora und Vegetation der Region Basel mit Exkursionen	Kenntnis von Flora und Vegetation der Region Basel	3	2
13494-01	Praktikum in Pflanzenphysiologie und botanischer Mikrobiologie	Pflanzenphysiologie und botanische Mikrobiologie	2	2
19521-01	Studienherbar der Region Basel mit Exkursionen	Studienherbar	2	2
10418-01	Humangenetik für Studierende der Pharmazeutischen Wissenschaften und Biologie	Humangenetik	1	1

## 7. Gültigkeit

Die vorliegende Wegleitung gilt für alle Studierenden, die ihr ausserfakultäres Studienfach Biologie an der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel am 01.08.2014 oder später beginnen. Für Studierende, die ihr Studium vor dem 01.08.2014 begonnen haben, gilt die Wegleitung vom 18.06.2013, für diejenigen, die ihr Studium vor dem 01.08.2013 begonnen haben, gilt die Wegleitung vom 18.09.2012.

## 8. Studiengangrelevante Einrichtungen / Studienberatung

### Studienleiter Biologie (Vorsitzender der Unterrichtskommission Biologie)

Prof. Dr. Walter Salzburger                      E-Mail: [walter.salzburger@unibas.ch](mailto:walter.salzburger@unibas.ch)

### Fachbezogene Studienberatung für Lehramtsstudierende (OberlehrerIn, Sek I + II)

Dr. Jürg Oetiker                                  E-Mail: [juerg.oetiker@unibas.ch](mailto:juerg.oetiker@unibas.ch)  
Tel.:    +41 (0) 61 267 23 26

### Studiengangsekretariat Biologie / Studienberatung

Susan Kaderli                                      E-Mail: [bio@unibas.ch](mailto:bio@unibas.ch)  
Yasmin Picton                                      [www.bio.unibas.ch](http://www.bio.unibas.ch)  
Bio-/Pharmazentrum  
Klingelbergstrasse 50  
4056 Basel

### Dekanat der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (Studiendekan, Prüfungssekretariat, Prüfungskommission)

Klingelbergstrasse 50                              E-Mail: [pruefungssek-philnat@unibas.ch](mailto:pruefungssek-philnat@unibas.ch)  
4056 Basel    Tel.:    +41 (0) 61 267 14 96  
    +41 (0) 61 267 30 54  
    +41 (0) 61 267 15 88  
    +41 (0) 61 267 15 87  
[www.philnat.unibas.ch](http://www.philnat.unibas.ch)

### Studiensekretariat der Universität Basel

Petersplatz 1                                        E-Mail: [studsek@unibas.ch](mailto:studsek@unibas.ch)  
4003 Basel    Tel.:    +41 (0) 61 267 30 23  
[www.unibas.ch](http://www.unibas.ch)

### Studienberatung der Pädagogischen Hochschule an der FHNW

[www.fhnw.ch/ph/studienberatung](http://www.fhnw.ch/ph/studienberatung)

## ANHANG 1

zur Wegleitung für das ausserfakultäre Studienfach Biologie an der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel

### LISTE DER LEHRVERANSTALTUNGEN

Folgende Lehrveranstaltungen gelten als spezielle fachwissenschaftliche Zulassungsbedingungen für den Eintritt in die Masterstudienphase des konsekutiven Studiengangs **Sekundarstufe I** an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (PH FHNW), falls Biologie als Schulfach unterrichtet werden soll:

Nr. der LV	Lehrveranstaltung (LV)	Anzahl KP
<b>Herbstsemester</b>		
11983	Die Nutzpflanzen der Erde	2
10398	Anatomie I	3
10397	Medizinische Mikrobiologie	3
<b>Frühjahrssemester</b>		
19595	Kenntnis von Flora und Vegetation der Region Basel mit Exkursionen	3
13494	Praktikum in Pflanzenphysiologie und botanischer Mikrobiologie	2
19521	Studienherbar der Region Basel mit Exkursionen	2
10417	Anatomie II	3
10418	Humangenetik	1
<b>Herbst-, resp. Frühjahrssemester</b>		
HS: 16927, u. 19657, bzw. FS: 12805 u. 19652	Feldstudien (pflanzenbiologische, zoologische und naturschutzbiologische Studien (Regio Basel) (5 Tage oder 10 Halbtage)	1

#### *Bemerkungen:*

Diese 20 KP sind nicht Teil des Lehrprogramms des ausserfakultären Studienfachs Biologie im Bachelor of Arts Studiengang. Bei frühzeitiger Planung können sie im „Komplementären Bereich“ des B A Studiums erworben werden.

Alle diese 20 KP müssen direkt erworben werden (d.h. ohne Kompensation)

Dieser Anhang zur Wegleitung ersetzt alle früheren Merkblätter der Biologie der Universität Basel und bisher von der PH FHNW publizierte **spezielle** fachwissenschaftliche Voraussetzungen für Biologie (Sekundarstufe I, konsekutiv). Er ist gültig für Studierende, die das Studium des ausserfakultären Studienfachs Biologie im Bachelor-of-Arts-Studiengang im Herbstsemester 2010 oder später beginnen.

Diese Liste wurde von den Unterzeichnenden beschlossen. Änderungen dieses Anhangs können nur einvernehmlich und schriftlich erfolgen und bedürfen der Genehmigung durch die Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Basel.

Für die Pädagogische Hochschule (FHNW)



*Prof. Dr. Viktor Abt, Leiter Institut Sekundarstufe I und II*

Für die Unterrichtskommission Biologie:



*Prof. Dr. Markus Affolter*

Studiendekan der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät



*Prof. Dr. Peter Nagel*

Basel, den 18. Oktober 2010

Von der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel  
genehmigt am 19. Oktober 2010.

## ANHANG 2

zur Wegleitung für das ausserfakultäre Studienfach Biologie an der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel

### LISTE DER LEHRVERANSTALTUNGEN

Im Sinne einer lehrplanorientierten Fachausbildung gelten für Studierende, die das ausserfakultäre Studienfach Biologie studieren (B A Biologie und M A Biologie) folgende Lehrveranstaltungen als spezielle fachwissenschaftliche Zulassungsbedingungen für die Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (PH FHNW)<sup>1</sup>, falls ein Lehrdiplom **Sekundarstufe II mit Biologie als Zweitfach** angestrebt wird.

Nr. der LV	Lehrveranstaltung (LV)	Anzahl KP
<b>Herbstsemester</b>		
11983	Die Nutzpflanzen der Erde	2
10398	Anatomie I	3
10397	Medizinische Mikrobiologie	3
<b>Frühjahrssemester</b>		
19595	Kenntnis von Flora und Vegetation der Region Basel mit Exkursionen	3
13494	Praktikum in Pflanzenphysiologie und botanischer Mikrobiologie	2
19521	Studienherbar der Region Basel mit Exkursionen	2
10417	Anatomie II	3
10418	Humangenetik	1
<b>Herbst-, resp. Frühjahrssemester</b>		
HS: 16927, u. 19657, bzw. FS: 12805 u. 19652	Feldstudien (pflanzenbiologische, zoologische und naturschutzbiologische Studien (Regio Basel) (5 Tage oder 10 Halbtage)	1

#### *Bemerkungen:*

Diese 20 KP sind nicht Teil des Lehrprogramms des ausserfakultären Studienfachs Biologie im Bachelor of Arts (B A) und im Master of Arts (M A). Bei frühzeitiger Planung können sie im „Komplementären Bereich“ erworben werden.

Alle diese 20 KP müssen direkt erworben werden (d.h. ohne Kompensation).

---

<sup>1</sup> vgl. 111.1.11.12 „Richtlinien für die fachwissenschaftlichen Zulassungsbedingungen für den Studiengang Sekundarstufe II (Höheres Lehramt; HLA)“ der PH FHNW für die **allgemeinen** fachwissenschaftlichen Zulassungsbedingungen

Dieser Anhang zur Wegleitung ersetzt alle früheren Merkblätter der Biologie der Universität Basel und bisher von der PH FHNW publizierte **spezielle** fachwissenschaftliche Voraussetzungen für Biologie (z.B. 111.1.11.12 „Richtlinien ...“ in der Version vom 21.4.2010). Er ist gültig für Studierende, die das Studium des ausserfakultären Studienfachs Biologie im Bachelor of Arts Studiengang im Herbstsemester 2010 oder später beginnen

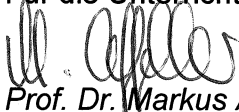
Diese Liste wurde von den Unterzeichnenden beschlossen. Änderungen dieses Anhangs können nur einvernehmlich und schriftlich erfolgen und bedürfen der Genehmigung durch die Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Basel.

Für die Pädagogische Hochschule (FHNW)



*Prof. Dr. Viktor Abt, Leiter Institut Sekundarstufe I und II*

Für die Unterrichtskommission Biologie:



*Prof. Dr. Markus Affolter*

Studiendekan der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät



*Prof. Dr. Peter Nagel*

Basel, den 18. Oktober 2010

Von der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel  
genehmigt am 19. Oktober 2010.